

Anlage 1.

**Der Großherzog und sein Haus. Das Regentschaftsgesetz.**

**I. Verordnung über die Prädikate der Mitglieder  
des Hauses.**

S. 261.

| Großherzoglich Hessisches  
**R e g i e r u n g s b l a t t .**

N<sup>o</sup> 24.

Darmstadt am 20. August 1844.

**Verordnung**

die Prädikate des Erbgroßherzogs von Hessen und anderer Großherzoglichen Prinzen und Prinzessinnen von Hessen betreffend.

**LUDWIG II.** von Gottes Gnaden Großherzog von  
Hessen und bei Rhein *rc. rc.*

Nachdem Wir Uns gnädigst bewegen gelunden haben, die hausgesetzliche Bestimmung zu treffen, daß von nun an der Erbgroßherzog von Hessen das Prädikat: „Königliche Hoheit“ und die übrigen, von einem Großherzoge abstammenden, Prinzen und Prinzessinnen des Großherzoglichen Hauses das Prädikat: „Großherzogliche Hoheit“ führen und erhalten sollen; so ist sich hiernach gebührend zu achten.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Unterschrift und des hier aufgedruckten Staatsiegels.

So gegeben Darmstadt den 15. August 1844.

(L. S.)

LUDWIG.

du Thil.